

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hohenburg oder der Odilien-Berg sammt seinen Umgebungen

Pfeffinger, Johann

Straßburg, 1812

§. 36

[urn:nbn:de:bsz:31-334642](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-334642)

Kreuz-Kapelle.

Die Kreuz-Kapelle ist gleichsam der Mittelpunkt von den klösterlichen Merkwürdigkeiten Hohenburgs. Man kommt in dieselbe aus der Kirche durch eine Thür auf der Seite des Chors und vor dem Sarge Adalrichs und Berchindens vorbei.

Das Kreuz-Gewölbe dieser Kapelle wird durch eine einzige, nur fünf und einen halben Schuh hohe, Säule unterstützt; daher ist sie niedrig, denn sie hat nur 12 Schuh Höhe, bey einer Breite von 22, und einer Länge von 25 Schuhen. Die Verzierungen an dem Kapital dieser Säule scheinen nicht sowohl Lilien als Ephen-Blätter vorzustellen, die ziemlich roh ausgearbeitet worden sind. Unter den vorzüglichsten Wohlthätern der Kapelle bemerkt man einen Martin Ulrich, Pfarrer zu Benselden, so wie auch die Johanne von Mundolsheim, die jenen kleinen Altar gegen Abend gestiftet haben. Es ist nur noch ein einziger junger hoffnungsvoller Mann von diesem alten strassburgischen Geschlechte übrig.

Ueber dieser Säule ist der sogenannte Dehl-Berg, vielleicht die ehemalige Kapitel-Stube der Stifts-Damen. Die Malereien, die auf diesen Namen Bezug hatten, sind ganz unkenntlich. Eine andere Thür aus der Kreuz-Kapelle führt in die Sakristey, die der einstige Prior, Hug. Peltre, im Jahr 1708 erbaut hat. a)

a) Vergl. Peltre p. 71 u. folg. Albrecht S. 461 u. folg. Silberm. S. 35 u. folg.